

SoVD Bremen aktiv auf großer Demonstration gegen steigende Mieten

Für bezahlbaren Wohnraum

Rund 1.500 Bremerinnen und Bremer gingen Ende März auf die Straße, um gegen Wohnungsnot und steigende Mieten zu protestieren. Zu der Demonstration unter dem Motto „Die Stadt muss allen gehören“ hatten das Diakonische Werk Bremen, Gewerkschaften sowie das Aktionsbündnis „Menschenrecht auf Wohnen“ aufgerufen. Auch der SoVD Bremen nahm daran engagiert teil.

Die Veranstalter waren sich einig, dass dem rasanten Anstieg der Mietpreise in Bremen Einhalt geboten werden müsse. Nach ihren Recherchen habe sich in den letzten Jahren die Situation auf dem Wohnungsmarkt deutlich verschärft:

Heute müsse jeder vierte Haushalt 40 Prozent oder mehr seines Nettoeinkommens für die Miete aufwenden. Viele Studierende fänden keine bezahlbare Bleibe. Und die Zahl der Sozialwohnun-

gen sei innerhalb der letzten 40 Jahre von 90.000 auf 8.300 zurückgegangen.

„Die Not, aus angestammten Wohnungen hinausgedrängt zu werden oder durch Mietpreiserhöhungen zu verarmen, kennen auch unsere Mitglieder“, sagte der 1. SoVD-Landesvorsitzende Joachim Wittrien. „Es kann nicht sein, dass Mietpreisexplosionen das soziale Gefüge in Bremen gefährden, nur weil einige Vermieter Kasse machen möchten. Wir benötigen

wirksame Mietpreisbremsen und mehr kommunalen Wohnungsbau!“

Aus diesem Grund schlossen sich zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter des SoVD-Landesverbandes Bremen dem Protestzug vom Hauptbahnhof bis zum Bremer Markt an. „Wir müssen gemeinsam mit anderen Initiativen gegen diese Fehlentwicklung vorgehen“, erklärte Wittrien, „sie gefährdet den sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.“



Foto: Antonioguilem/fotolia

Bezahlbarer Wohnraum in Bremen wird zunehmend knapper.

In der Region fehlen Zigtausende Wohnungen

Wohnungsnot in Bremen

Bis zum Jahr 2030 benötigen Bremen und das Umland geschätzt 36.000 neue Wohnungen. Das ergab die Studie „Regionale Wohnungsmarktbeobachtung“, die der Kommunalverbund Bremen Niedersachsen e. V. im letzten Jahr veröffentlichte.

Die Studie ergab außerdem: In der Region gibt es zu viele große und zu wenige kleine Wohnungen. Auch so entsteht Wohnungsnot. Durch den demografischen Wandel sollen bis 2030 rund 22.000 Ein- und Zwei-Zimmer-Wohnungen fehlen.

Schnell steigende Mieten und Mangel an bezahlbarem Wohnraum belasten besonders Haushalte mit niedrigem Einkommen. Dabei geht es nicht nur um Neuvermietungen. Viele Menschen erhalten Mieterhöhungen. Ob hier die gesetzliche Mietpreisbremse hilft, bleibt fraglich. *Quellen: Mieterverein Bremen, Kommunalverbund; zudem gibt es für Wohnen in ganz Deutschland das SoVD-Gutachten unter: www.sovd.de/guteswohnen.*

Die Höhe von neuen Mieten überprüfen

Orientierung bieten Miet- und Betriebskostenspiegel

Um zu vergleichen, ob eine Miete gerechtfertigt ist, gelten in fast allen großen Städten und Metropolregionen die offiziellen Mietspiegel als Anhaltspunkt.

Unter den 25 größten deutschen Städten ist Bremen – anders als Bremerhaven – die einzige, die noch nie einen offiziellen Mietspiegel erstellt hat. Dabei ist er ein wichtiger Anhaltspunkt für die zulässige Miethöhe. Der Vermieter kann sich aber auch auf eine Mietdatenbank, ein Sachverständigengutachten oder drei Vergleichswohnungen berufen. Nennt er drei Wohnungen mit ähnlicher Lage, Größe und Ausstattung, darf er nur die niedrigste der drei Mieten fordern und keinen Durchschnitt bilden.

Bei den Betriebskosten wiederum gibt es offizielle Werte für ganz Deutschland: Im Durchschnitt zahlen Mieterinnen und Mieter 2,19 Euro pro Quadratmeter im Monat für Betriebskosten. Rechnet man alle denkbaren Arten von Betriebskosten zusammen, kann die sogenannte „zweite Miete“ bis zu 2,79 Euro betragen. Das sind die Zahlen aus dem letzten Betriebskostenspiegel, den der Deutsche Mieterbund (DMB) Anfang 2018 vorlegte. Grundlage sind die Abrechnungen des Jahres 2016.

Wie bei Mietspiegeln, so gibt es auch bei Betriebskostenspiegeln große regionale und lokale Unterschiede – vor allem bei Grundsteuer, Wasser/Abwasser und Abfallbeseitigung. Das Gleiche gilt für Heizung und Warmwasser. Hier lagen die Kosten im Durchschnitt bei 1,03 Euro pro Quadratmeter monatlich. Rund 50 Prozent der tatsächlich gezahlten Betriebskosten fallen für Heizung und Warmwasser an.

Quelle: DMB



Im Demonstrationszug dabei waren auch (v.li.): Landesschatzmeister Thomas Wolter, der Vorsitzende des Kreisverbandes Bremen, Klaus Möhle, und Landesvorsitzender Joachim Wittrien.

Internet-Service „Inkasso-Check“ der Verbraucherzentralen hilft

Inkassobescheid überprüfen

Unter den Betreibern von Inkasso-Unternehmen gibt es nicht nur redliche Firmen. Darauf weist die Verbraucherzentrale (VZ) Bremen hin. In ihrem Beratungsalltag sei immer öfter festzustellen, dass zahlreiche Inkassounternehmen mit zwielichtigen Methoden abkassieren wollen.

Mehr als die Hälfte der Forderungen sei willkürlich, die Gebührenhöhe oft unverhältnismäßig. Das ergab eine Auswertung von Beschwerden in den Beratungsstellen.

Zahlungsaufforderungen von Inkassounternehmen setzten die Menschen oft unter großen Druck. Unseriöse Unternehmen stellten häufig überhöhte, unverständliche oder gar völlig frei erfundene Forderungen und drohten mit Lohn- und Gehaltspfändung oder sonstiger Zwangsvollstreckung.

Betroffene können die Forde-

runge auf www.inkasso-check.de kostenlos prüfen. „Mit diesem Check erfahren Sie, ob Sie überhaupt zahlen müssen, und wenn ja, ob wirklich die volle Höhe der Kosten fällig ist“, so Nicole Mertgen, Verbraucherrechtsberaterin der VZ Bremen. „Beantworten Sie einige Fragen zur Inkassoforderung und Rechnung, dann erhalten Sie eine rechtliche Ersteinschätzung und bei Bedarf einen Musterbrief an das Inkassounternehmen, mit dem Sie der Forderung widersprechen können.“ *Quelle: VZ Bremen*



Foto: bmstock/fotolia

Nicht einschüchtern lassen!

Ehrenamtliche gesucht

Zur Unterstützung unserer SoVD-Ortsverbände, die nicht nur die kulturellen Angebote für die Mitglieder organisieren, suchen wir Interessierte, die neue Kontakte knüpfen und etwas aus ihrer freien Zeit machen möchten.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, eine neue Aufgabe suchen und mehr erfahren wollen, wenden Sie sich bitte an Ihre Kreisgeschäftsstelle. Wir freuen uns über Ihren Anruf:

- Kreisverband Bremen, Tel.: 0421/1638490,
- Kreisverband Bremen-Nord, Tel.: 0421/664140,
- Kreisverband Bremerhaven, Tel.: 0471/28006.



Herzlichen Glückwunsch



Allen Mitgliedern, die im Juni Geburtstag feiern, gratuliert der SoVD Bremen herzlich. Er wünscht diesen alles Gute, vor allem Gesundheit und Wohlergehen.

Allen derzeit erkrankten Mitgliedern wünscht der Landesverband eine baldige Genesung.

Fotos für die Zeitung

Gerne zeigt „SoVD – Soziales im Blick“ das Verbandsleben, am besten mit Foto! Zum Abdruck muss es aber groß genug sein. Die Redaktion bittet alle Kreis- und Ortsverbände, die über die Landesgeschäftsstelle per E-Mail Berichte mit Bild einsenden, die Digitalkamera oder das Smartphone auf hohe Auflösung (ideal: 1,6 Megapixel) einzustellen.



Graphik: greenpicstudio/fotolia



Sozialrechtsberatung

Hier finden Sie Kontaktadressen sowie Ansprechpartnerinnen und -partner des SoVD im Landesverband Bremen. Um Termine für eine Sprechstunde zu erhalten, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Kreisgeschäftsstelle!

Landesverband/Landesrechtsabteilung/ Kreisverband Bremen

Breitenweg 10–12, 28195 Bremen. Tel.: 0421/1638490, E-Mail: info@sovd-hb.de.

Kreisverband Bremen-Nord

Lindenstraße 8, 28755 Bremen. Tel.: 0421/664140, E-Mail: kreis-bremen-nord@sovd-hb.de.

Kreisverband Bremerhaven

Barkhausenstraße 22, 27568 Bremerhaven. Tel.: 0471/28006, E-Mail: kreis-bremerhaven@sovd-hb.de.

Sich in der Gruppe fit halten ist gesund und gesellig – Angebot des SoVD

Gymnastik in warmem Wasser

Der SoVD-Landesverband Bremen hat für seine Mitglieder wieder einige freie Plätze bei der Warmwassergymnastik am Montag, Donnerstag und Freitag. Sie findet bei etwa 32 Grad Celsius Wassertemperatur im Berufsbildungswerk (BBW) Bremen statt.

In Warmwasser unter fachkundiger Anleitung Gymnastik zu treiben, fördert die Beweglichkeit und regt den Kreislauf an. In der Gruppe macht es noch mehr Spaß. Mitglieder des Landesverbandes haben seit Langem die exklusive Möglichkeit, im Warmwasserbecken des BBW

Bremen, Universitätsallee 20, an Kursen teilzunehmen. Qualifizierte Übungsleiterinnen und -leiter betreuen sie. Ob therapeutisch oder zur Vorbeugung: Das tut einfach gut!

Die SoVD-Warmwassergymnastik ist ein Angebot auch im Rahmen der Altenfürsorge. Bei chronischer Erkrankung

gibt es Reha-Wassergymnastik kostenlos auf Rezept.

Wer etwas Gutes für sich und seine Gesundheit tun will, meldet sich in der SoVD-Landesgeschäftsstelle, Breitenweg 10–12, 28195 Bremen, Tel.: 0421/1638490. Dort gibt es die genauen Zeiten und alle Details zur Anmeldung.



Foto: Robert Kneschke/fotolia

Gymnastik im warmen Wasser ist gesund und macht Freude – erst recht in einer festen Gruppe.



Termine

Landesverband Bremen

Wenn Sie Interesse haben, per E-Mail Infos über Veranstaltungen des SoVD zu erhalten, können Sie gern der Landesgeschäftsstelle Ihre E-Mail-Adresse mitteilen unter: info@sovd-hb.de.

Kreisverband Bremen-Nord Ortsverband Blumenthal

19. Juni, 13 Uhr: Vorstandssitzung.

19. Juni, 15 Uhr: Mitgliederversammlung.

Beides findet statt im Lokal „Zum Grünen Jäger“, Farger Straße 100, 28777 Bremen.

Ortsverband Lesum

17. Juni, 18.30 Uhr: Vorstandssitzung im Restaurant „Lesumer Hof“, Oberreihe 8, 28717 Bremen-Lesum. Anmeldung bei Heino Kruppa unter Tel.: 0421/635485.

Ortsverband Vegesack

27. Juni, 16 Uhr: Mitgliederversammlung im Gustav-Heinemann-Bürgerhaus, Raum E03, Kirchheide 49, 28757 Bremen. Anmeldung unter Tel.: 0421/6007315.

Kreisverband Bremen Ortsverband Bremen-Zentrum

6. Juni, 15 Uhr: Mitgliederversammlung in der Begeg-

nungsstätte Schwachhausen, Haus „Sparer Dank“, Biermannstraße 15, 28213 Bremen.

Ortsverband Gröpelingen

29. und 30. Juni: Stadtteilstadtfest „Gröpelinger Sommer“ in der Lindenhofstraße, 28237 Bremen. Am 30. Juni hat der SoVD dort einen Infostand.

17. Juli (Vorschau), 15 Uhr: Mitgliederversammlung mit Infoveranstaltung im Torhaus Nord, Liegnitzstraße 63, 28237 Bremen.

Der Ortsverband sucht noch eine/-n Schatzmeister/-in.

Ortsverband Osterholz

17. Juni, 15 Uhr: Mitglie-

dersammlung zum Thema Rentenbesteuerung mit einem Vortrag: „Demnächst in Rente – was muss ich tun?“

17. Juni, 17 Uhr: Vorstandssitzung.

24. Juni, 14.30 Uhr: Mitgliederversammlung mit Spielen, Basteln und Unterhaltung, zuvor Sitzgymnastik (Achtung, geänderte Anfangszeit!).

Alle Veranstaltungen sind in der AMeB-Begegnungsstätte, Am Siek 43, 28325 Bremen. Anmeldung zu den Versammlungen bei Ulrike Kröplin, Tel.: 0421/5769435, oder Günther Hasselbrack, Tel.: 0421/404805.

Kreisverband Bremerhaven Ortsverband Bremerhaven Nord/Süd

18. Juni (jeden dritten Dienstag im Monat), 15 Uhr: Mitgliederversammlung mit sozialpolitischen Vorträgen und Gesprächen im Altbürgerhaus, Neulandstraße 48, 27576 Bremerhaven.

Ortsverband Geestemünde

14. Juni, 15 Uhr: Infoveranstaltung im Ernst-Barlach-Haus, Am Holzhafen 8, 27570 Bremerhaven. Auskünfte erteilen Karin Michaelsen, Tel.: 0471/55222, und Rosmarie Mangels, Tel.: 0471/73545.



Foto: Wellnhofers Designs/fotolia

Für SoVD-Mitglieder gibt es viele interessante Termine.



Besuchen Sie uns
auch im Internet
www.sovd-hb.de